



## Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 3. Jänner 1871.

---

**Inhalt:** Vorgänge an der Anstalt. — Eingesendete Mittheilungen: A. Stelzner. Die Universität Cordova in der argentinischen Republik. — Vorträge: Th. Fuchs. Vorlage der geologischen Karte der Umgebung von Wien. — E. v. Mojsisovics. Ueber die muthmassliche Verbreitung der kohlenführenden Hüringer Schichten im Unter-Innthal. — M. Neumayr. Ueber die geologische Beschaffenheit des Falzthurnthales in Nordtirol. — Einsendungen für das Museum: Alth Eocäne Conchylien aus Ostgalizien. — Vermischte Notizen: Prof. Zeuschner † — Literaturnotizen: A. R. Schmidt, J. B. Greppin, A. Bauer, Excursionsbericht der Ingenieurschule des k. k. polytechnischen Institutes in Wien, Fr. A. Quenstedt, A. Jaccard, H. Gerlach, H. Abich, W. v. Gutzeit, G. v. Rath. — Einsendungen für die Bibliothek.

---

### Vorgänge an der Anstalt:

Der k. k. Minister für Cultus und Unterricht hat zu Folge der mit Allerhöchster Entschliessung Seiner k. und k. Apostolischen Majestät vom 13. December 1870 ihm allergnädigst ertheilten Ermächtigung den Hilfsgeologen der k. k. geologischen Reichsanstalt, Dr. Edmund Mojsisovics von Mojsvár zum Chefgeologen extra statum dieser Anstalt mit dem Titel und Charakter eines Berg-rathes ernannt.

Se. Hoheit Carl I, regierender Fürst von Rumänien, hat dem Director der k. k. geologischen Reichsanstalt, Herrn k. k. Sectionsrath Franz Ritter v. Hauer, dann dem ersten Chefgeologen, Herrn k. k. Bergrath Franz Foetterle seine grosse goldene Medaille für Kunst und Wissenschaften zum Zeichen seiner Anerkennung für ihre Bestrebungen auf dem Felde der Geologie gnädigst verliehen.

### Eingesendete Mittheilungen.

**Alf. Steizner.** Die Universität Cordova in der Argentinischen Republik. (Aus einem Schreiben an Herrn Dir. v. Hauer de dato Freiberg. 26. Dec. 1870.)

Vor einigen Tagen habe ich mir gestattet, eine kleine Arbeit über Gesteine des Altai an Sie und die k. k. geologische Reichsanstalt auf Buchhändlerweg abzusenden. Indem ich hoffe, dass Sie dieselbe im besten Wohlsein antrifft, muss ich zugleich bitten, sie als einen Abschiedsgruss von mir anzusehen; denn ich stehe im Begriff, Ende Januar mich nach Südamerika einzuschiffen und einer Berufung auf den Lehrstuhl für Mineralogie und Geologie an der Universität Cordova Folge

zu leisten. Ich wünsche sehnlichst, dass mir diese Stelle Gelegenheit bieten werde, die noch fast gänzlich unbekanntes Gebirge der argentinischen Republik durchforschen zu können. Diese Nachricht hat vielleicht für Sie einiges Interesse, da ja Wien durch die Herren **Foetterle** und **v. Hochstetter** innig mit der südamerikanischen Geologie verknüpft ist.

Die argentinische Regierung ist in einer höchst beachtenswerthen Weise bestrebt, der Wissenschaft in ihrem grossen Ländergebiete erweiterten Eingang zu verschaffen. Sie hat beschlossen, die Universität Cordova, die meines Wissens bis jetzt nur eine theologische und eine juristische Facultät hatte, durch eine naturwissenschaftliche zu erweitern und hat zu dem Curator dieser letzteren Herrn Professor **Burmeister** ernannt. Da derselbe mit Land und Leuten seit langer Zeit auf das Genaueste bekannt ist und sich durch seine Arbeiten im Staatsmuseum von Buenos Aires grosse Verdienste und hohe Achtung erworben hat, so liegt wohl in seiner Wahl zum Curator eine Garantie dafür, dass erfreuliche Resultate werden erzielt werden, Resultate, die nutzbar für das Land und seine Hilfsquellen aber auch erfolgreich für die Wissenschaft sein werden.

In den letzten Wochen und Monaten sind bereits nach Cordova gegangen Prof. **Siewert** aus Halle als Chemiker, Prof. **Lorenz** aus München als Botaniker, Prof. **Holz Müller** aus Merseburg als Mathematiker und mit einem deutschen Physiker und Zoologen sind Unterhandlungen angeknüpft, während der Nordamerikaner **Gould**, mit einem sehr guten Apparate zu astronomischen Beobachtungen ausgerüstet, ebenfalls schon drüben eingetroffen ist.

### Vorträge.

**Th. Fuchs.** Vorlage der geologischen Karte der Umgebung Wiens.

Bekanntlich wurde von Herrn Sectionsrath **F. Ritter v. Hauner** der Plan in Anregung gebracht, die vom Vereine für Landeskunde von Nieder-Oesterreich herausgegebene Karte des Erzherzogthums ( $\frac{1}{28000}$  der Natur) zur Herstellung einer geologischen Specialkarte dieses Landes zu benutzen. Es sollten zu diesem Zwecke freiwillige Mitarbeiter gewonnen und die einzelnen Blätter nach Maassgabe sie eben Bearbeitung finden würden herausgegeben werden.

Die Herren **Fuchs** und **Karrer** hatten sich bereit erklärt die Bearbeitung der Tertiärbildungen zu übernehmen, und das erste Resultat ihrer Arbeit, die geologische Karte der Umgebung Wiens war es, welche Herr **Fuchs** zur Vorlage brachte.

Herr **Fuchs** bespricht in längerem Vortrage das Auftreten der einzelnen Schichten und schildert namentlich ausführlicher einige Eigen thümlichkeiten in der Ausbildungsweise und Verbreitung der Congerionschichten und des Belvederschotters, welche beiden Bildungen im Allgemeinen eine viel bedeutendere Verbreitung innerhalb des untersuchten Gebietes besitzen als bisher bekannt war. In tektonischer Beziehung von Interesse sind die mannigfaltigen Störungen, welche der Vortragende in Form von Verwerfungen, Faltungen, Ueberschiebungen und oft sehr son-